



November 2023 -
März 2024

38. Jahrg./152.

4 - 2023



gemeindebrief & Die Kirche im Dorf



Advents- und Weihnachtsgottesdienste S. 5-7



	3	Zum Geleit
Wir laden ein	5	Lebendiger Adventskalender
	5	Jugendchor aus Tschechien
	6	Gottesdienst 2. Advent
	6	Lichterandacht
	7	Weihnachtsgottesdienste
	8	Winterkirche
	8	Silvester und Neujahr
	9	Weltgebetstag 2024
	10	Gottesdienst-Termine
	13	Gottesdienste in Spachbrücken
	14	Spachbrücker Abendmusik
	15	MaLuKids
	16	MaLuTeens
	Aus der Gemeinde	17
18		Kita Laternen basteln
19		Gemeinsame Konfi-Freizeit
20		Der neue Fernseh-Apparat
20		Rückblick Reformation
21		Reformations-Gottesdienst
21		Reformations-Gottesdienst
22		5.000 Euro für die Orgel
23		Ev. Frauen in Waldmichelbach
25		Ökum. Friedensgebet
26		Altenkreis nach der Sommerpause
28		Abschied von Wilhelm Stuckert
29		Abschied von Ursula Marquardt
30		Weihnachtsedition Urkunden
30		"Ein Abend mit Gott"
31		Freud und Leid in Reinheim
32		Freud und Leid in Spachbrücken
32	Gedicht: Wintermorgen	
33	Geburtstage in Spachbrücken	
34	Impressum & Gemeinde-Infos	
Aus Dekanat und Nachbarschaft	35	Singtreff
	36	Notfallseelsorge
	37	Gospel-Go-Chorprojekt
	38	Lektorenkurs in Ihrer Nähe
	39	Brot für die Welt
	39	Zur Flüchtlingsfrage
	40	Konzerte



Pfarrer Frieder Schmidt. Foto: privat



Das Leben als Weg verstehen - Drei Monate Studienzeit

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Unsere Landeskirche hält für ihre Pfarrerinnen und Pfarrer etwas Außergewöhnliches bereit: Nach 10 Dienstjahren kann man bis zu drei Monate Studienzeit beantragen. Wenn man jemanden findet, der oder die einen vertritt, wird man vom Dienst freigestellt. Auflage ist, dass man sich mit einem Thema beschäftigt und darüber einen Bericht schreibt.

In diesem Sommer hatte ich drei Monate Studienzeit. Mein Thema war: „Das Leben als Weg verstehen - Freiheit kommt von innen“.

Diese Überschrift ergab sich aus dem gleichnamigen Buch des Jesuiten Christian Rutishauser. An den Thesen dieses Buches wollte ich mich orientieren. Ich hatte mir einige persönliche Fragen im Zusammenhang mit dem Stichwort „Weg“ gestellt. Aber auch theologische Fragen, wie zum Beispiel, was heißt es, wenn Jesus sagt: Ich bin der Weg? Auch wollte ich selbst ganz praktisch pilgernd auf dem Weg sein.

Zuerst machte ich mich mit meiner Frau und dem Hund mit Fahrrädern auf den Weg. Doch recht bald mussten wir erkennen: Das, was wir als Fahrradpilger geplant hatten, war für uns nicht zu bewältigen. Wir hatten uns zu viel vorgenommen. Ein zweites Mal brachen wir mit veränderten Rahmenbedingungen auf. Diesmal zwang uns eine Erkrankung zum Rückweg. Die Erkenntnis war: Man kann wohl viel planen, aber nichts erzwingen.

Ich hätte mich wohl kaum ein drittes Mal auf den Weg gemacht; doch meine Frau plante neu.

Mit dem Rucksack brachen wir auf. Wir gingen auf dem französischen Jakobsweg von Condom (der Ort heißt wirklich so) bis St Jean Pied de Port – etwa 240 Kilometer. Wir wanderten von Herberge zu Herberge. Zum Pilgeralltag gehörte das frühe Aufstehen, das Unterwegs-Sein und der Austausch mit den anderen Pilgern, der selbstverständliche →



Gang in die Kirchen und Kapellen am Rande des Weges und das gemeinsame Abendessen in der Pilgerrunde. Auch Blasen an den Füßen gehörten dazu, Hitze und Regen. Diesmal erreichen wir unser Ziel, den kleinen französisch-baskischen Ort St Jean Pied de Port, am Fuß der Pyrenäen gelegen. Hier endete unser Pilgerwanderung. Die kleine Stadt ist voller Pilgerherbergen und Menschen aus aller Welt, für die hier ihr Pilgerweg, der 790 Kilometer lange spanische Jakobsweg nach Santiago de Compostella, erst beginnt. Ich fand die Landschaft des Baskenlandes unbeschreiblich schön, wie im Märchenland. Ein sanfter Hügel neben dem anderen, vor den immer näher kommenden Bergen der Pyrenäen. Es waren zu sehen Schafe und Ziegen, Felder und Wälder und auf jedem Hof mindestens ein Border Collie.

Und die Menschen – die Basken – beeindruckten mit ihrem Festhalten an ihrer Identität, ihren Traditionen und an ihrer eigenen Sprache.

„Das Leben als Weg verstehen“ – der Studienurlaub war eine runde, stimmige Auszeit. Dadurch, dass ein Bericht zu schreiben war, musste ich Eindrücke und Einsichten auf den Punkt bringen. Es ist hilfreich, Gedanken und Erfahrungen in Worte zu fassen. Das dient der Klärung.

Jetzt sind bereits einige Wochen vergangen,. Wir sind wieder in Spachbrücken, und wir machen uns in den Kirchengemeinden gemeinsam auf den Weg.

Unser Ziel ist Weihnachten! Wir machen uns auf den Weg zum Licht. Dieses Licht ist wie ein Magnet, wir werden gezogen. Jesus Christus ist das Ziel, auf das wir zugehen, wo unser Weg auch immer beginnt.

Ich wünsche Ihnen und Euch einen guten Weg oder, um es als Jakobspilger zu sagen: bon chemin, buen camino!!

Ihr/Euer

Frieder Schmidt





in Spachbrücken

Im Rahmen des Spachbrücker „Lebendigen Adventskalenders“ wird Pfarrer Schmidt am **Samstag vor dem Ersten Advent, am 2. Dezember um 18 Uhr** eine Andacht abhalten. Unterstützt wird er dabei von unseren Konfirmanden. Im Anschluss wird es Glühwein und Kinderpunsch geben. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Trinkgefäß mit. Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein.



Jugendchor aus Tschechien am Nikolaustag

Der Jugendchor „**Gybon**“ aus Hradec Králové (Königgrätz) gibt am **6.12. um 19:00 Uhr** in der Dreifaltigkeitskirche ein Konzert mit bekannten und weniger bekannten internationalen Weihnachtsliedern.

Ihre Auftritte haben schon eine lange Tradition in Reinheim. Im Dezember sind die Jungen und Mädchen wieder für einige Tage bei uns zu Gast.

Lassen Sie sich dieses Konzert unter der Leitung von Jaromir Schejbal nicht entgehen!

Der Eintritt ist frei, aber um Spenden zur Förderung der Jugendchorarbeit wird gebeten.

Falls Sie Gastgeber für die jugendlichen Sängerinnen und Sänger sein möchten, melden Sie sich bei Rau Rainals (Telefon 4038).



Wir laden ein



**Herzliche Einladung
zum Gottesdienst am 2. Advent
10.12.2023 um 10:00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

in Plauderatmosphäre mit Kaffee und Lebkuchen

Trotzkraft:

Blumen in Wüstenzeiten blühen lassen

Anstatt auch in diesem Jahr anlässlich der Adventszeit das große Fest des Wartens auszurufen, feiern wir in diesem Gottesdienst lieber die *Trotzkraft* von Frauen. Wir wollen nicht mehr warten. Wir wollen hoffen im Hier und Jetzt. Denn Gott lässt Blumen in unseren Wüstenzeiten blühen.

Am 2. Advent 2023 laden wir Sie zu einem besonderen Gottesdienst ein. Wir hören alltägliche Geschichten des Widerstands und tauschen uns darüber aus, was passiert, wenn wir unseren ganzen Mut und unser Gottvertrauen zusammennehmen.

Es grüßt Sie das Vorbereitungsteam der Evangelischen Frauen!



***Das 13. Türchen des Lebendigen Adventskalenders öffnet
die Evangelische Kirchengemeinde Reinheim***



**Herzliche Einladung zur Licherandacht
„Lebendige Nacht“
am Mittwoch, den 13. Dezember 2023
um 18:00 Uhr in der Kirche**



Die Kirche erstrahlt in einem wunderschönen Licht und Sie sind herzlich eingeladen, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und sich vorzubereiten auf Weihnachten. Freuen Sie sich auf schöne Lieder und inspirierende Texte zur lebendigen Nacht.

Im Anschluss sind Sie ganz herzlich zu Glühwein, Punsch und Keksen eingeladen.

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Becher mit!





Wir laden ein



Heiligabend, Weihnachten und Jahreswechsel in unserer Kirchengemeinde

24. Dezember, Heiligabend

Wir freuen uns auf die besonderen Gottesdienste der Weihnachtszeit.

An Heiligabend laden wir um **15:30 Uhr** zum Gottesdienst mit **Krippenspiel im Martin-Luther-Haus** (Erlenweg 8) ein, der besonders für Kinder bis etwa 12 Jahre gedacht ist.

Erwachsene, aber auch Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen laden wir zur **Christvesper um 17:00 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche** (Kirchstraße) ein.

Die **Christmette** findet in der **Dreifaltigkeitskirche** um **23:00 Uhr** statt; die Mitwirkung des Kirchenchores ist geplant.

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

Am Weihnachtsmorgen, **25.12., 10:00 Uhr**, wird ein Gottesdienst in der Kirche gefeiert mit Pfr. i. R. H.G. Treblin

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

Etwas Besonderes ist für den zweiten Feiertag geplant:

Am 26.12. um 10:00 Uhr gibt es statt eines Gottesdienstes wieder das **Weihnachtsliedersingen** am Weihnachtsbaum im Stadtpark, mitgestaltet vom Posaunenchor Reinheim.

Gerne können zum Weihnachtsliedersingen auch wieder heiße Getränke und Lebkuchen mitgebracht werden, die man miteinander teilen kann.

Bringen Sie an diesem Morgen eine eigene Tasse mit – wir können kein Geschirr bereitstellen.





Wir laden ein



Silvester und Neujahr

An Silvester und am 1.1.2024 feiern wir mit besonderen Gottesdiensten das Ende des alten und den Beginn des neuen Jahres:

Silvestergottesdienst

am 31.12.2023 um 17:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

Neujahrsgottesdienst

am 1.1.2024 um 17:00 Uhr im Martin-Luther-Haus, Pfr. i. R. H.G. Treblin



Winterkirche im Januar und Februar 2024: Gottesdienste im Martin-Luther-Haus

Auch Anfang 2024 wird es wieder eine „Winterkirche“ geben. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir die Winterkirche angesichts der hohen Energiekosten auch diesmal bis in den Februar verlängern wollen: Die Kirche bleibt also an den Sonntagen im Januar und Februar geschlossen – wir feiern diese Gottesdienste ausschließlich im **Martin-Luther-Haus um 10 Uhr**.

Ab dem **3. März** wollen wir dann wieder in der Kirche Gottesdienst feiern.

Neujahresempfang und Gemeindeversammlung am 28. Januar

Für den **28. Januar 2024** kündigen wir unseren Neujahresempfang und eine Gemeindeversammlung an, im Anschluss an den Gottesdienst im **Martin-Luther-Haus um 10 Uhr**.

Wir werden über aktuelle Entwicklungen in der Kirchengemeinde berichten, u.a. über die Fortschritte im

Zusammenhang mit dem Prozess „ekhn 2030“. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung und zu den Themen werden wir rechtzeitig in den „Reinheimer Nachrichten“ und auf unserer Homepage kirche-reinheim.de veröffentlichen.



Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

„... durch das Band des Friedens“



Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie enthält also im Moment keine aktuellen Bezüge; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen.

Wie der Weltgebetstag 2024 angesichts des brutalen Angriffs der Hamas diesmal begangen werden kann, ist noch nicht klar. Das Vorbereitungsteam wird sich darüber Gedanken machen müssen.

Einladung zur Vorbereitung

Sie sind ganz herzlich eingeladen, sich bei der Vorbereitung einzubringen. Frau Rosemary Rainalds und Frau Scholz von der katholischen Seite werden gemeinsam mit dem Vorbereitungsteam die Texte vorbereiten und den Weltgebetstags-Gottesdienst planen.

Wenn Sie mitmachen möchten, kommen Sie zu folgenden Terminen jeweils **donnerstags um 17.30 Uhr in die katholische Kirche:**

15.02. 2024

22.02. 2024

29.02. 2024

Einladung zum Weltgebetstags-Gottesdienst

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Wir hoffen, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Gottesdienst am 01. März 2024

um 18 Uhr in der katholischen Kirche in Reinheim



Tag/Datum	Kirche	Martin-Luther-Haus
Sonntag 26.11. Totensonntag/	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken	
Sonntag, 26.11. Totensonntag	14:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof	
Samstag, 2.12.		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche
Sonntag, 3.12. 1. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
Samstag, 9.12.	17:00 Eröffnung des Weihnachtsmarktes	10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche
Sonntag, 10.12. 2. Advent		10:00 Uhr Gottesdienst, gestaltet von den Ev. Frauen
Mittwoch, 13.12.	18:00 Uhr Lichterandacht	
Sonntag, 17.12. 3. Advent	10:00 Uhr Familiengottesdienst	
Sonntag, 24.12. 4. Advent/Heiligabend	17:00 Christvesper 23:00 Uhr Christmette	15:30 Uhr Krippenspiel
Montag, 25.12. 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
Dienstag, 26.12. 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr Weihnachtsliedersingen im Stadtpark	Kiki: bitte vorher anmelden unter: Tel. 807806



Tag/Datum	Kirche	Martin-Luther-Haus
Sonntag, 31.12.23 Silvester	17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss	
Montag, 1.1.24 Neujahr		17:00 Uhr Gottesdienst an Neujahr
Sonntag, 7.1.24 1. Sonntag nach Epiphanias		10:00 Uhr
Sonntag, 14.1.24 2. Sonntag nach Epiphanias		10:00 Uhr
Samstag, 20.1.24		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche
Sonntag, 21.1.24 3. Sonntag nach Epiphanias		10:00 Uhr
Sonntag, 28.1.24 Letzter Sonntag nach Epiphanias		10:00 Uhr Gottesdienst, und Gemeindeversammlung/ Neujahrsempfang
Samstag, 3.2.		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche
Sonntag, 4.2. Sexagesimae		10:00 Uhr
Sonntag, 11.2. Estomihi		10:00 Uhr

Kiki: bitte vorher anmelden unter: Tel. 807806

Gottesdienste



Tag/Datum	Kirche	Martin-Luther-Haus
Samstag, 17.2.		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche
Sonntag, 18.2. Invokavit		10:00 Uhr
Sonntag, 25.2. Reminiszenz		18:00 Abendgottesdienst
Freitag, 1.3.	18:00 Uhr Weltgebetstag in der katholischen Kirche	
Samstag, 2.3.		10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche
Sonntag, 3.3. Okuli	10:00 Uhr	
Sonntag, 10.3. Lätare	10:00 Uhr	
Samstag, 16.3.	18:00 Uhr Gospel-Abendgottesdienst mit dem Chorprojekt „Gospel-Go“	10:00 Uhr Kiki – die Kinderkirche
Sonntag, 17.3. Judika	(KEIN Gottesdienst, stattdessen Gottesdienst in der Kirche am Samstagabend: s.o.)	
Sonntag, 24.3. Palmsonntag	10:00 Uhr	

Kiki: bitte vorher anmelden unter: Tel. 807806



November bis März in Spachbrücken

Datum	Gottesdienst	Pfarrer/ Prädikant
02. Dezember	1. So. Im Advent Samstag, 18 Uhr Punschgottesdienst im Rahmen des lebendigen Adventskalenders	Pfr. Schmidt
17. Dezember	3. So. im Advent Gottesdienst, 10 Uhr	Pfr. Schmidt
24. Dezember	4. So. im Advent Heiligabend Gottesdienst, 16 Uhr	Pfr. Schmidt
24. Dezember	4. So. im Advent Heiligabend Gottesdienst, 22 Uhr	Pfr. Treblin
26. Dezember	2. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst, 17 Uhr	Pfr. Keim
31. Dezember	Silvester Gottesdienst, 17 Uhr	Pfr. Schmidt
14. Januar	2. Sonntag n. Epiphania Gottesdienst, 10 Uhr Taufmöglichkeit	Pfr. Schmidt
27. Januar	Letzter Sonntag n. Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl Samstag, 17 Uhr	Pfr. Schmidt
04. Februar	Sexagesimae Gottesdienst, 10 Uhr Vorstellung der Konfirmanden	Pfr. Schmidt
18. Februar	Invocavit Gottesdienst, 10 Uhr	Pfr. Schmidt
03. März	Okuli Gottesdienst, 10 Uhr Taufmöglichkeit	Pfr. Schmidt
17. März	Judika Gottesdienst, 10 Uhr	





Spachbrücker Abendmusik

Sonntag, 3.12.2023, 17:00 Uhr

Santa's Five aus Ober-Ramstadt

werden im Rahmen der Spachbrücker Abendmusik die adventlichen Zuhörerinnen und Zuhörer begeistern: von Rock und Pop bis hin zu Filmmusik.

Eintritt frei!



Sonntag, 25.2.2024, 17:00 Uhr

Frühlingserwachen an der Orgel

Gerlinde Fricke, Kirchenmusikerin und ehemalige Dekanatskantorin aus Ober-Ramstadt, wird im Rahmen der Spachbrücker Abendmusik die historische Dauphin-Orgel in der ev. Kirche aus dem Winterschlaf erwecken und das erste Konzert in 2024 gestalten. Man darf sich freuen auf Musik von Vivaldi, Bach, Pachelbel, Mozart und Michael Schütz.





MaLuKids

Im Herbst haben wir einen kleinen Blumengarten im Hof des Lutherhauses angelegt. Es wurde sehr eifrig gegraben und Unkraut entfernt, bis dann alles endlich soweit war um die Blumenzwiebeln zu vergraben.

Vielen Dank an alle Gärtner, nun warten wir schon gespannt aufs Frühjahr.

Im November gab es ein Martinsfest mit Lichtern bzw. Laternen und Martinsliedern.

Für die Adventszeit haben wir viele schöne Deko- und Bastelideen und im wir werden Plätzchen backen und verzieren.

Mit einer Weihnachtsfeier beenden wir dann das Jahr. Dabei hören wir Geschichten, musizieren und singen Weihnachtslieder.

Ab November sammeln wir wieder für die Weihnachtspäckchenaktion für Kinderheime in Osteuropa und hoffen auf viele Spenden: z.B. kleine Spiele,

Plüschfiguren, Mal- und Bastelzubehör, Schokolade, Spielzeugautos, Mützen mit Schals uvm.

Dazu wurden die Weihnachtskartons mit Geschenkpapier beklebt und verschönert.

Weitere Infos dazu gibt es bei Britta Eller.

Ein herzliches Dankeschön schon vorab an alle Spender.

Wir danken unseren bisherigen Helferinnen sehr herzlich und freuen uns über weitere Helfer/innen, die uns je nach Bedarf unterstützen können, besonders beim Basteln wären zusätzliche helfende Hände sehr erwünscht.

Bitte meldet Euch vorher an, damit wir besser planen können.

Es grüßt Euch herzlich das TEAM:
Friederike von Boetticher (4130)
Britta Eller (1028)

MaLuKids beim Anlegen eines kleinen Beetes. Foto: Britta Eller





MaLuTeens

Im September trafen wir uns zum Pizzaabend. Während die Pizzen backten, spielten wir eine Runde Wörter-Raten.

Im Oktober wurden, passend zum Herbst, „fachmännisch“ Kürbisse ausgehöhlt und geschnitzt. Dabei hatten wir viel Spaß.

In der Adventszeit werden wir Plätzchen backen und verzieren.

Zum Abschluss im Dezember planen wir unsere Weihnachtsfeier mit Geschichten, Liedern und Naschereien.

Dabei bleibt immer viel Zeit zum Erzählen und Spaßhaben.

Wir sammeln auch wieder im November Spenden für Weihnachtspäckchen für Kinderheime in Osteuropa. Gerne können gut erhaltene Spielsachen abgegeben werden.

Wir hoffen auf viele Spenden: z.B. kleine Spiele, Plüschtücher, Mal- und Bastelzubehör, Schokolade, Autos, Mützen mit Schals uvm.

Weitere Infos dazu gibt es bei Britta Eller.

Ein herzliches Dankeschön schon vorab an alle Spender.

Weitere Teens sind jederzeit willkommen, dafür bitte vorher beim Betreuersteam anmelden, auch um die nächsten Termine der monatlichen Treffen zu erfahren:

Friederike v. Boetticher (Tel. 4130) oder Britta Eller (Tel. 1028)

Links: Die Teens beim Kürbisausstechen.

Rechts: Teens beim Wörter-Raten.

Fotos: Eller





KiKi - die Kinderkirche:



Nach den Sommerferien starteten wir wieder mit tollen Erzählungen wie „Daniel in der Löwengrube“ und über die zehnjährige Rebekka, die ihr Talent suchte, aber auch schließlich gefunden hat sowie der Feldmaus Frederick. Kindgerecht wurden die Botschaften der Geschichten vermittelt, Eindrücke und Gefühle in der Gesprächsrunde ausgetauscht. Passend dazu wurde wieder viel gebastelt, gespielt, gesungen und getanzt. Kurz zusammengefasst: wir hatten jede Menge Spaß.

Nun gehen wir auf die Adventszeit zu. Schöne Geschichten, weihnachtliches Basteln, Weihnachtslieder bei Kerzenschein und auch kleine Überraschun-

gen warten auf die Kinder. Auch für Anfang des neuen Jahres ist ein abwechslungsreiches Programm geplant.

Wer möchte auch mal vorbeikommen? Folgende Termine sind samstags von 10:00 – 11:30 Uhr im Martin-Luther-Haus geplant:

18.11., 02.12., 09.12.23, 20.01., 03.02., 17.02., 02.03. u. 16.03.24

Terminänderungen sind möglich. Daher bitte immer vorab anmelden unter der Rufnummer 06162/807806!

Wir freuen uns auf EUCH

Es grüßt das KiKi-Team

Martina Schäfer,

Simone Kleinschmidt und

Isabell Schäfer

KiKi Kinder basteln. Foto: M. Schäfer





Kita: Laternen basteln - einmal anders

Jedes Jahr werden in der Kindertagesstätte Laternen gebastelt. In den letzten Jahren bastelte jede Gruppe ihre eigenen Laternen für sich.

Dieses Jahr eröffneten wir eine gruppenübergreifende Laternenwerkstatt. Gemeinsam suchten wir drei Laternenmodelle aus. Dann durfte sich jedes der aktuell 90 Kinder in unserer Einrichtung aussuchen, welche Laternen es basteln möchte.

Materialien wurden bestellt und der Bauraum wurde auserkoren, um die große Zahl der Bastelnden aufzunehmen: Dazu wurden das Spielzeug und der Teppich ausgeräumt, Tische aus dem Keller hochgeholt und alle Bastelmaterialien wurden eingeräumt.

Endlich ging es los. Nach und nach begannen die Kinder aus den verschiedenen Gruppen ihre Laternen zu basteln.

Dabei verbrachten die Kinder Zeit mit Kindern und Erzieherinnen aus anderen Gruppen, die ihnen nicht sehr vertraut waren: 90 Kinder und 14 pädagogische Mitarbeiterinnen!

Sie haben auch diese Herausforderung gut gemeistert und waren mit Feuereifer bei der Gestaltung ihrer Laternen. Am Ende hat es drei Wochen gedauert, bis alle Laternen fertig waren.

Uns allen hat die Bastelei auch in der gruppenübergreifenden Kooperation mit vielen Kindern und Erzieherinnen viel Freude gemacht. Die fertigen Laternen wurden dann am Laternenfest stolz den Eltern präsentiert.

Janina Wicht

Laternen in der Kita. Foto: Janina Wicht





Konfifreizeit im September in Ernsthofen

Knapp 50 Personen, Konfis aus Reinheim, Spachbrücken und Ueberau und Georgenhausen/Zeilhard, Teamerinnen und Teamer aus den Gemeinden und die 3 Pfarrer:innen Joachim Kühnle, Yvonne und Felipe Blanco Wißmann erlebten gute und segensreiche Tage im Kreisjugendheim in Ernsthofen. Inhaltlich ging es um die Taufe und das Abendmahl; die Konfis gestalteten Kerzen und feierten ihr erstes Abendmahl in einem feierli-

chen Gottesdienst. Auch der Spaß kam nicht zu kurz: gruppenspielerische Spiele sorgten dafür, dass die Gruppe sich kennenlernte und näher zusammenwachsen konnte. Beim Siedler-Geländespiel ging so manchem der Atem aus. Die Teamerinnen und Teamer sorgten für gute Stimmung und brachten den Konfis den ein oder anderen Tanz bei. Beim Lagerfeuer mit Stockbrotbacken konnten alle den Tag ausklingen lassen.





Unsere Kirchengemeinde hat einen neuen großen Fernsehapparat

Dank dem Engagement von Natalia Schlereth hat der Kirchenvorstand dem Kauf dieses neuen, großen, internetfähigen Fernsehers zugestimmt. Die Qualität und das Seherlebnis sind viel besser als bei unserer bisherigen Leinwand mit Beamer.

Er kam auch gleich zum Einsatz: Unsere Teamer:innen haben sich zum

Just-Dance-Spielen getroffen und wir führten gemeinsam einen kleinen Wettbewerb durch, wer der beste Tänzer oder die beste Tänzerin sei.

Im Altenkreis konnte Marco Kollbacher mit Hilfe des Fernsehers seine Präsentation über das Thema „Steine“ zeigen; bei der KV-Sitzung konnten so alle Mitglieder die verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum erkennen und beraten.

Auch in Zukunft wird es verschiedene Gelegenheiten geben, wie der Fernsehapparat zum Einsatz kommen kann: Beim Filmenachmittag der Evangelischen Frauen, beim Kinoabend der Konfis, Gottesdienst mit Film an Pfingstmontag - und vielleicht fallen Ihnen auch noch Einsatzmöglichkeiten ein!



Rückblick auf den Reformationsgottesdienst

- eine **Gemeinschaftsveranstaltung der Kirchengemeinden Reinheim und Spachbrücken**
- mit den **Konfis aus Reinheim und Georgenhausen/Zeilhard**

Gott neu entdecken – das war das Thema des Reformationsgottesdienstes am Dienstagabend, dem 31.10.23 um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Welche Bilder gibt es von Gott, welches Bild hatte Martin Luther von

Gott, und welche Bilder haben wir heute? Das Gottesbild hat sich über die Jahrhunderte von einem strafenden Gott zu einem liebenden Vater gewandelt.

Die Konfis gestalteten im Konfiunterricht ihre Bilder von Gott und stellten diese im Gottesdienst vor. Gott wurde als Hirte gesehen, als eine Burg, die uns beschützt, als der, der die Liebe ist und uns Menschen immer wieder zusammenführt, aber auch



Martin Luther beim Thesenanschlag an die Kirche in Wittenberg am 31.10.1517

als geheimnisvoll, als einer, den man nicht immer verstehen kann.

Im Gottesdienst wurde deutlich, dass Gott noch größer ist als alles, was wir denken und glauben können. Wenn wir uns einander öffnen und uns gegenseitig von unseren Erfahrungen, von unseren Ängsten und Zweifeln und uns von unserer Hoffnung erzählen, können wir immer wieder Neues an Gott entdecken.

Der Gottesdienst wurde gestaltet von den drei Pfarrerinnen und Pfarrern Yvonne Blanco Wißmann, Felipe Blanco Wißmann und Frieder Schmidt. Nach dem Fürbittgebet wurden alle vom Kochteam der Feuerwehr mit Gemüsesuppe kulinarisch verwöhnt und vom Chor wurde dieser Abend musikalisch beendet. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern!

Beim gemeinsamen Reformationsgottesdienst der Reinheimer Kirchengemeinden im Martin-Luther-Haus am 31. Oktober stellten Konfirmanden ihre Gottesbilder vor.





Evangelische Frauen spenden 5.000 Euro für die Orgel

Eine ungewöhnlich großzügige Spende bekam Kirchenvorsteher Peter Wendlandt am 5. September überreicht: Die Evang. Frauen spendeten 5.000 Euro für die Restaurierung der Orgel. Die Vorsitzende, Jutta Schuchmann, nutzte dazu das Sommerfest der Evangelischen Frauen am 5. September. Die Gruppe der Ev. Frauen ist seit über 100 Jahren eine der aktivsten und stetigsten Gruppen auch in unserer Kirchengemeinde. Immer wieder hatten sie etwas für die Gemeinde gespendet, wie z.B. die Altarbibeln oder verschiedene Antependien. Diese aktuelle Spende übertrifft bislang aber alles.

So erhöht sich der aktuelle Spendenstand auf nun 26.000 Euro. Damit ist nun die große Orgelrestaurierung, Reinigung und Reparatur etwa zur Hälfte finanziert. Und damit haben wir von nun an eine wohlgestimmte und schön klingende Orgel. Und wir werden vermutlich und hoffentlich für viele Jahre keine Reinigung und keine Reparaturen an unserer Orgel durchführen lassen müssen.

Die Ev. Frauen erhielten beim Sommerfest eine Urkunde für ihre Orgelpfeifen-Patenschaft: Sie sind nun Patinnen für die Konzertflöte 8' mit dem Ton E (wie Evang. Frauen). Danke!



Evangelische Frau mit Spenden-Scheck für die Orgel



Evangelische Frauen zu Gast in Wald-Michelbach

Wald-Michelbach war am 16. September das Ausflugsziel der Evangelischen Frauen. Nach einer kurzweiligen Anreise mit dem Bus erreichten wir den Dorfplatz von Wald-Michelbach. Von da aus gingen wir zur Hofwiese am historischen Einhaus. Wie der Name schon sagt: Alles in einem Haus. Früher waren

der Stall mit Tieren, die Scheune, und der Futterraum auf einer Ebene. Darüber die Wohnung der Großfamilie.



Daneben steht das alte Backhaus. Herr Reh empfing uns herzlich und erzählte von den traditionellen Backtagen und den damit verbundenen Arbeiten. Die Holzscheite im Ofen

glühten schon, und die Vorbereitungen zum Backen des Brotes waren in vollem Gang. Anschließend besichtigten wir das Einhaus, tranken Kaffee und ließen uns die leckeren Brote munden.





Im Anschluss führte Herr Reichert, unser Ortsbegleiter, durch die Altstadt, zur Evangelischen Kirche, vorbei am historischen Brunnen und zur katholischen Kirche. Wir hörten viel Interessantes aus früheren Zeiten. Zum Schluss erkundeten wir das Überwaldmuseum. Dort konnten wir einen Einblick in die vergangene Arbeitswelt der Region werfen. Bei gutem Essen in der "Kreuzgass" saßen wir anschließend im Biergarten, bevor wir uns nach einem Bummel durch die Gassen des Ortes wieder zum Bus begaben.

Es war eine gelungene Kooperationsveranstaltung, an der auch Frauen aus den Stadtteilen Spachbrücken, Georgenhausen-Zeilhard und Ueberau teilnahmen.

Jutta Schuchmann





Terminvorschau der Evangelischen Frauen

12. Dez. 14 Uhr Weihnachtsfeier , MLH
Winterpause bis 14.01.2024

Wir wünschen Ihnen gesegnete und glückliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start, in ein hoffentlich friedvolleres Jahr 2024. Möge Gott Sie behüten und Ihnen zur Seite stehen.

16. Jan. 14 Uhr Neujahrsempfang, MLH
30. Jan. 14 Uhr Spielenachmittag, MLH
13. Feb. 13 Uhr Heringsessen, MLH
27. Feb. 14 Uhr Themennachmittag mit Pfarrer F. Blanco Wißmann, MLH
19. März 14 Uhr Themennachmittag: Hildegard von Bingen, MLH

Osterferien von 24.03. bis 14.04.2024

Ökumenisches Friedensgebet: SIEG DURCH GEBET

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Beten ist die radikalste Form sich in das Weltgeschehen einzumischen. Wir stehen jeden Montag vereint vor Gott und flehen um Frieden in dieser friedlosen Zeit.

Durch die verschiedenen Leitungen an dem Abend, werden immer andere Aspekte im Gebet vor Gott getragen. Auch persönliches Gebet kann in Anspruch genommen werden.

Werden Sie Teil dieses wichtigen Dienstes.

Die Welt braucht dringend unsere Fürbitten.

Wir freuen uns auf Sie.

Montags von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr, nun in der kath. Kirche.

Dagmar Theil



Evangelischer Altenkreis nach der Sommerpause



Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, in dem wir uns zu unserer großen Freude wieder regelmäßig **mittwochs von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Martin-Luther-Haus** zu unseren Altenkreis-Veranstaltungen treffen konnten. Im letzten Gemeindebrief hatten wir ja schon über einige besondere Veranstaltungen berichtet wie z.B. das Seniorenfrühstück und das Café Lutherhaus.

Heute möchten wir zwei Veranstaltungen, die erst kürzlich stattfanden, besonders erwähnen: Am 4. Oktober 2023 feierten wir unser Erntedankfest mit einer kleinen Andacht und einer anschließenden Vesper. Den wunderschönen Erntedankaltar (siehe Foto) hatte wieder unsere Mitarbeiterin Frau Schweter aufgebaut und mit Blumen und Früchten aus Feld und Garten geschmückt.

Am 18. Oktober 2023 stand unser Altenkreis-Nachmittag unter dem Thema „Ehrenamt“.

Passend zum Thema wurden an diesem Tag 5 Mitarbeiterinnen für ihr langjähriges Wirken und Tun im Evangelischen Altenkreis geehrt:

Gisela Schultze für 35 Jahre,
Karin Schweter für 24 Jahre,
Ingeborg Helm für 23 Jahre,
Hedi Göth und Hildegard Rumpf für jeweils 21 Jahre Mitarbeit.

Herr Pfarrer Dr. Blanco Wißmann dankte den Mitarbeiterinnen im Namen der Kirchengemeinde für ihr langjähriges Wirken und überreichte

ihnen Blumensträuße und Bücher mit Segenswünschen.

Die geehrten Mitarbeiterinnen betonten, wieviel Freude ihnen die Arbeit mit den Seniorinnen und Senioren bereitet und dass einem all das, was man hier einfließen lässt – die Zuwendung und auch die Herzenswärme – auf vielfältige Weise wieder zurückgegeben wird.

Für die kommenden Wochen bis zum Beginn unserer Weihnachtsferien, Mitte Dezember, sind weitere Nachmittage mit interessanten Themen geplant.

In den „Reinheimer Nachrichten“
→



Foto: Geehrt wurden von Pfr. Blanco Wißmann: Fr. Schweter, Fr. Rumpf, Fr. Schultze, Fr. Göth und Fr. Helm. Foto: Monika Doelle

werden stets zeitnah die Themen der wöchentlichen Altenkreisveranstaltungen bekanntgegeben.

Hier die Kontaktdaten für unseren Altenkreis:

Gisela Schultze (Leiterin)

Telefon: 06162 / 5662

Monika Doelle (stellvertr. Leiterin)

Telefon: 06162 / 5908

Allen Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefes wünschen wir schon jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Liebe und Gute für das Jahr 2024.

Im Namen des Altenkreisteam

Gisela Schultze

*Siehe,
dein König kommt zu dir,
ein Gerechter und ein Helfer*

Sacharja 9,9



Abschied von Wilhelm Stuckert

Unsere Kirchengemeinde nahm am 21. September Abschied von Wilhelm Stuckert. Pfr. Blanco Wißmann stellte seine Trauerrede unter das Bibelwort: „Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.“ Epheser 4,26b Wilhelm Stuckert war am 14. August im Alter von fast 99 Jahren gestorben. Seit seinem Ruhestand hatte sich Wilhelm Stuckert verstärkt der Erforschung seiner und weiterer Familiengeschichten in Reinheim und Ueberau gewidmet. Dazu war er ein häufiger Gast im Ev. Pfarrbüro, um in den Kirchenbüchern zu „wühlen“. So entstanden nicht nur einige bemerkenswerte Familien- und Häuserlis-

ten. Überdies erkundete er auch die Reinheimer Friedhöfe und ihre Geschichte, sowie den Höfer'schen Grabstein in der Dreifaltigkeitskirche. Für Pfr. Siegert „entzifferte“ er auch die Chroniken für den jährlichen Vortrag in der Ev. Frauenhilfe: „Was war vor 70 Jahren los?“

Weil wir seine Sorgfalt, sein Wissen über Reinheim und sein Engagement schätzten, beriefen wir ihn 1994 in den Kirchenvorstand (bis 1997). Er blieb uns darüber hinaus noch lange mit seinen Fähigkeiten erhalten. In Dankbarkeit und freundlicher Erinnerung trauern wir um Wilhelm Stuckert.

Wilhelm Stuckert vor der Wand in seinem Arbeitszimmer mit eigenen Tuschzeichnungen Reinheimer Häuser.





Abschied von Ursula Marquardt



Am 16. November nahm unsere Kirchengemeinde Abschied von unserer ehemaligen Kirchenvorsteherin, Ursula Marquardt. Sie starb am 26.10.2023 im hohen Alter von 97 Jahren.

Noch in der DDR ausgebildet war sie 1953 nach Reinheim gekommen und erhielt hier erneut eine Ausbildung zur Lehrerin. Bis 1991 war sie Lehrerin und Konrektorin an der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule.

Auch in der Gewerkschaft GEW war sie engagiert und im Deutschen Roten Kreuz. Von 1985 bis 2003 war sie Mitglied unseres Kirchenvorstandes. So begleitete sie die Arbeit der Ev. Kita, trug mit die Kontakte zur Partnergemeinde Siersleben in Sachsen-Anhalt und leitete später die Gruppe, die in Reinheim den ökumenischen

Weltgebetstag der Frauen ausrichtete. Wenn sie die Lesung im Gottesdienst übernahm, dann wurde der Bibeltext plastisch und lebensnah. Sie pflegte einen großen Freundeskreis – in Reinheim und zur alten Heimat in Pommern, denn im Herzen war sie eine "Pommersche", wie sie stets betonte.

Nach ihrer Zeit im Kirchenvorstand blieb sie der Arbeit der Gemeinde erhalten, indem sie uns bei den Andachten im Altenheim Gersprenztal unterstützte. Dort lebte sie auch in den letzten Lebensjahren und starb, halb

blind, aber geistig klar.

In großer Dankbarkeit haben wir Ursula Marquardt am 16. November 2023 auf dem Friedhof in Reinheim verabschiedet. Pfr. Treblin stellte seine Rede unter das biblische Wort: **Am Ende aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.** 1. Kor. 13,13

Zu Worte kam aber auch das Gedicht von Herrmann Hesse, das sie selbst so liebte: **Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!**

HGT





Aus der Gemeinde

Für die Orgel: Limitierte Weihnachts-Edition

Großartig: Innerhalb eines halben Jahres spendeten Reinheimer Bürgerinnen und Bürger und andere Liebhaberinnen und Gönner **26.000 Euro** für die Orgel.

Somit sind die Hälfte unserer Kosten schon finanziert.

Zu Weihnachten gibt es nun etwas Besonderes:

Eine limitierte Weihnachts-Edition der Paten-Urkunde (24 Stück).

Überweisen Sie einfach mindestens 100 Euro auf das Konto der Kirchengemeinde:

(DE38508526510075402180) mit Ihrem Namen, eventuell dem Namen dessen, dem Sie die Urkunde schenken wollen und Ihrer Anschrift. Dann erhalten Sie Ihre persönliche Weihnachts-Urkunde und eine Spendenbescheinigung (fürs Finanzamt).

Falls Sie keine Weihnachts-Edition haben möchten, schreiben Sie: „neutral“.

Übrigens: Sie sind herzlich eingeladen zum

Orgelkonzert am 17. Dezember um 17 Uhr in der Kirche

„Ein Abend mit Gott“

... so heißt ein Angebot unserer Kirchengemeinde. Haben Sie sich schon mal gefragt, was an diesem Abend eigentlich passiert? Na ja, es ist ganz unspektakulär ein Abend, in dessen Mittelpunkt ein Bibeltext steht. Natürlich geht es darum, was dieser Text über Gott aussagt, vor allem aber darum, was er für unser Leben bedeutet. Wir scheuen auch nicht vor kritischen Fragen zurück, wir lachen, wir denken nach, wir ermutigen uns und wir erfahren dabei viel über unseren Glauben und über uns selbst.

Grundlage unseres Nachdenkens ist das Buch „Expedition zum ICH“ von Klaus Douglass und Fabian Vogt, in dem die beiden Theologen in 40 Abschnitten durch die Bibel führen, indem sie neben Kommentaren zu den Texten auch Anregungen zum Nachdenken und Handeln liefern. Aber unsere Abende kann man auch ohne Studium des Buches besuchen. Kommen Sie doch mal – die Termine finden Sie jeden Monat auf unserer Homepage.

Sabine Krüger



**Pfarrer Dr. F. Blanco Wißmann**

Erlenweg 10, Telefon 06162 4447

Pfarrerinnen Y. Blanco Wißmann

Erlenweg 10, Telefon 06162 4447

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Pfarrbüro: Frau Jeschke /

seit 1. Oktober 2022:

Martin-Luther-Haus, Eingang Eichweg

Telefon 06162 3386

E-Mail: Ev.Kirche.Reinheim@t-online.de**Öffnungszeiten:**

Öffnungszeiten nach Absprache

Homepage: kirche-reinheim.de**Evangelische Kindertagesstätte:**

Fr. Ouhab, Erlenweg 6, Telefon 06162 81874

E-Mail: Kita.reinheim@ekhn.de**Küster & Hausmeister im Martin-Luther-****Haus:** Herr Bachmann, Telefon 06162 4571**Küsterin in der Dreifaltigkeitskirche:**

Frau Felke, Telefon 06162 3564

Spendenkonto

IBAN: DE38508526510075402180

BIC: HELADEF1DIE.

Pfarrer F. Schmidt

Am Pfarrberg 10, Telefon 06162 913569

E-Mail: Frieder.Schmidt@ekhn.de**Pfarrbüro:** Frau Hegel

Telefon 06162 2506, FAX 913568

E-Mail:

kirchengemeinde.spachbruecken@ekhn.de**Öffnungszeiten:** Di. 15:30 - 17:30 Uhr,

Do. 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Homepage:

www.ev-kirche-spachbruecken.de**Küsterin in der Kirche**

Frau Raab, Telefon 061629167214

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Die Kirchengemeinde Spachbrücken hat das **Konto**

IBAN: DE60 5085 2651 0077 4291 81

Der nächste Gemeindebrief (März - Juni 2024) erscheint voraussichtlich März 2024

Impressum

Heausgeber dieses "Gemeindebrief" & "Die Kirche im Dorf" sind die Evangelischen Kirchengemeinden Reinheim und Spachbrücken. Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.Presserechts sind die Kirchenvorstände.

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Mitarbeiter an der Ausgabe sind Pfarrer und Pfarrerin Blanco Wißmann, Pfarrer Schmidt, Pfarrer Treblin, Günter Buchwald, Helmut Hähle, Philip Hegel, Dr. Rosemarie Rütten, Peter Wendlandt. Weitere Textbeiträge von Britta Eller, Ute Fasold, Bernhard Kethorn, Sabine Krüger, Albrecht Mengler, Jennifer Ouhab,

Martina Schäfer, Matthias Seibert, Silke Rummel, Doris Schreiber, Jutta Schuchmann, Gisela Schultze, Dagmar Theil, Friederike von Boetticher, Janina Wicht, Iris Zeuner

Layout: Hans-Georg Treblin mit dem open-source-Programm "Scribus"

Fotos: H.G. Treblin, soweit nicht anders gekennzeichnet.

Titelbild: Eine Weihnachtskrippe aus dem Krippenmuseum Ueberau. Foto: Hans-Georg Treblin
 Druck: Berg-Druck, Reinheim. Auflage: 4600.
 Er wird i.d.R. kostenlos an alle Haushalte verteilt.



**„Schorschehäuser
Singtreff“**

Wir singen Schlager, Volksgut, kirchliche Lieder -
einfach alles, was Spaß macht, und aus Lust an der Freude!

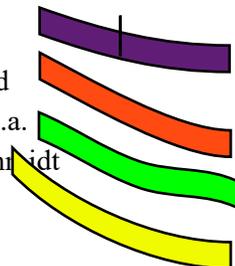
Do, 7. Dezember 2023
Do, 25. Januar 2024
Do, 15. Februar 2024

jeweils von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr.



Freitagabend-Andachten in Ueberau, immer um 20 Uhr, Kirche „Farben des Lebens - Farben des Glaubens“

- | | |
|------------|---|
| 15.12.2023 | „Die Farben der Musik“ - Pfr. Dieter Keim mit Band |
| 12.01.2024 | „Sehnsuchtsfarben - Hoffnungslicht“ - Iris Zeuner u.a. |
| 16.02.2024 | "Der rote Teppich wird ausgerollt" - Pfr. Frieder Schmidt |
| 15.03.2024 | "Farben der Kirche" - Pfr. Hans-Georg Treblin |



Die Einrichtungen der Notfallseesorge und Krisenintervention arbeiten in Südhessen in Darmstadt, an der Bergstraße, im Odenwald und im Kreis Dieburg. Sie unterstützen Betroffene unabhängig von Herkunft und Konfession in den ersten Stunden nach einem plötzlichen Todesfall. Die Einrichtung arbeitet kultur- und religionsübergreifend.

AUS BILDUNGS KURS

IM FEBRUAR 2024 BEGINNT
EIN NEUER AUSBILDUNGS-
KURS FÜR INTERESSIERTE
EHRENAMTLICHE.

Der Kurs beinhaltet die Qualifikation für ein sehr angesehenes Ehrenamt, das sich in den Dienst aller Menschen stellt. Die Teilnehmenden erhalten eine qualifizierte Vorbereitung für diesen Dienst.



SIE SIND INTERESSIERT?

Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt auf!
Weitere Informationen www.nfs-suedhessen.de

Darmstadt und Dieburg:

Susanne Fitz · 0176 12539065 · Susanne.Fitz@Bistum-Mainz.de
.....

Bergstraße:

Pfarrerin Karin Ritter · 06252-673354 · Notfallseelsorge-bergstrasse@ekhn.de
.....

Odenwald:

Lena Raubach · 0151 291 43140 · Lena.Raubach@drk-odenwaldkreis.de

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



Evangelische Kirche
Dekanate Südhessen



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Odenwaldkreis





GOSPEL-GO!

Chorprojekt Reinheim/Groß-Bieberau



Herzliche Einladung zum Mitsingen bei Gospel-Go!

Freitags abends um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Reinheim.

Es geht los am 19. Jan 2024. Danach 9 Proben jeweils freitags. (Man kann auch mal fehlen.....)

Wir singen Micha Kedings Gospel Connection „Come on“.

Keine Notenkenntnisse erforderlich.

Das Projekt mündet in zwei Gospel-Go-Gottesdiensten:

Gospel-Go Reinheim
Samstaa 16. März 18 Uhr



Gospel-Go Groß-Bieberau
Sonntaa 24. März 18 Uhr

Leitung und Anmeldung: Bernhard Kethorn, gc.gb@gmx.de
Eine Kooperation der beiden Evangelischen Kirchengemeinden Groß-Bieberau und Reinheim

Feiern ... Trost ... Beten ... Chor ... Singen ... Gottesdienst ... Hoffen ... Mut ... Band ...



Lektorenkurs in Ihrer Nähe

Möchten Sie gerne Gottesdienste ehrenamtlich und selbst verantwortlich leiten? Dann ist das etwas für Sie! Pfarrer Dr. Felipe Blanco Wißmann und Pfarrerin Elke Burkholz (Messel) bieten einen Kurs zur Ausbildung als Lektorin oder Lektor an. Der Kurs wird 6 bis 10 Samstage innerhalb des nächsten Jahres umfassen.

Sie lernen zum Beispiel etwas über den Aufbau des Gottesdienstes, die Bedeutung der einzelnen Gebete, Präsenz im Kirchenraum und was eine gute von einer weniger guten Predigt unterscheidet. Praktische Übungen im Umgang mit der eigenen Stimme gehören auch dazu.

Mit einem Mentor oder einer Mentorin, die der Dekan für Sie findet, werden Sie zuerst den Eingangsteil des Gottesdienstes in der Gemeinde des Mentors oder der Mentorin halten, dann den Schlussteil, dann eine Predigt und dann noch zwei vollständige Gottesdienste.

Der Lektorenkurs ist Voraussetzung für den Prädikantenkurs. Im Prädikantenkurs können Sie dann lernen,

die Gebete selbst zu schreiben und die Predigt selbst zu verfassen. Außerdem lernen Sie Abendmahlsgottesdienste und Taufgottesdienste zu halten. Nach Ende des Lektorenkurses, können Sie sich für die Fortsetzung der Ausbildung in einem Prädikantenkurs entscheiden.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Dekan Meyer unter joachim.meyer@ekhn.de und bei Pfarrerin Elke Burkholz elkeburkholz@kirchemessel.de oder bei Pfarrer Dr. Blanco Wißmann f.blancowissmann@t-online.de Reden Sie doch mit Menschen, die das schon gemacht haben. So ein Kurs ist auch eine spannende Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben.

Das erste Treffen findet am 3. Februar 2024 von 10:00-16:00 im Evangelischen Gemeindehaus, Hanauer Straße 19 in 64409 Messel statt. Dort werden die Termine abgesprochen. Man kann alle Fragen loswerden und sich anschließend entscheiden, ob man an dem Kurs teilnehmen möchte.

*Meine Augen
haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.*

Lukas 2,30-31

Monatsspruch Dezember



Brot für die Welt - Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung. Sie betrifft uns alle, aber sie trifft nicht alle gleich: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten unter ihr. Es sind die Ärmsten, deren Felder vertrocknen oder überschwemmt werden. Es sind die Schutzlosen, die von Wetterextremen am heftigsten betroffen sind. Brot für die Welt hat den Einsatz für Klimagerechtigkeit daher zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Unsere Partner in Bangladesch, Burkina Faso und in vielen anderen Ländern unterstützen Menschen dabei, mit Wetterextremen besser zurechtzukommen: Wenn Kleinbauernfamilien robustes traditionelles Saatgut verwenden, können sie Phasen der Trockenheit überstehen. Mit Steinwällen wird die Konservierung von Feuchtigkeit im Boden unterstützt. In von Überflutung bedrohten Gebieten sichern veränderte Anbaumethoden die

Ernten und ermöglichen dadurch eine vielfältige Ernährung. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen.

Eines steht jedoch fest: Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns vieles verändert. Deshalb fordern wir – gemeinsam mit unseren Partnern – von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft.

Wir bitten Sie daher, sich mit uns für Klimagerechtigkeit einzusetzen: durch Ihren eigenen Lebensstil, durch Spenden für die wichtige Arbeit unserer Projektpartner, die an der Seite der Ärmsten stehen – und mit dem Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt. Für Ihren Beitrag und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen von Herzen!

Dr. h. c. Annette Kurschus
Rat der Evangelischen Kirchen

EKD-Synode: Zur Flüchtlingsfrage: Besonderer Schutz!

Angesichts der aktuellen Fluchtbewegungen und der flüchtlingspolitischen Debatten appelliert die Synode der EKHN, besonders schutzbedürftigen Menschen besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Die Europäische Union stellt in der Aufnahmeleitlinie fest, dass für manche Personengruppen besonderer Schutzbedarf besteht. Sie verpflichtet die EU-Mitgliedsstaaten

dazu, die jeweils besonderen Bedürfnisse dieser Personen im Asylverfahren, in der Unterbringung und im Bereich der materiellen und medizinischen Leistungen zu berücksichtigen. In Erinnerung daran erklärt die Synode:

Text hier:

<https://www.kirchenrecht-ekhn.de/synodalds/52912.pdf>

Konzerte

in der Dreifaltigkeitskirche Reinheim
Kirchstr. 27

*Eintritt frei
Spenden erwünscht*

06.12.2023 19:00 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Reinheim
Internationale Weihnachtslieder

Der Jugendchor „**Gybon**“ aus Hradec Králové (Königgrätz) gibt ein Konzert mit bekannten und weniger bekannten internationalen Weihnachtsliedern.

Ihre Auftritte haben schon eine lange Tradition in Reinheim.

Leitung: Jaromir Schejbal

10.12.2023 20:00 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Reinheim
Romantische Klänge

Felix Mendelssohn Bartholdy und Zeitgenossen
Evangelischer Kirchenchor und Instrumentalisten

Leitung: Matthias Seibert

17.12.2023 17:00 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Reinheim
„Organ in Time“- Xmas special

Orgelkonzert mit Musik aus Film, Rock, Theater und Charts
in der Adventszeit

An der Orgel: Bernhardt Brand-Hofmeister (Darmstadt)

Mit Videoübertragung